



Ruttershäuser Gemeindebote

Nr. 69

Juni bis August 2023



Knöllchen-Steinbrech und Butterblumen auf dem Kirchberg



*evangelisch
aus gutem Grund*

**Evangelische
Kirchengemeinde
Kirchberg-Ruttershausen**





Selbst einige heftige Schauer und Sturmböen hielten die Besucher nicht davon ab, dem von Jacqueline Herrmann auf dem Kirchberg veranstalteten Frühlingsmarkt einen Besuch abzustatten.



Inhalt

An-ge-dacht	3-4
Weltgebetstag	6-7
Kaffee Horchemo	8-9
Küsterstelle Kirchberg	10-11 22
Frauentreff	12-14
Kinderkirche	15-17
Förderkreis GZ	18-20
Konfirmation	23
Aus der EKHN	24
Veranstaltungen	25-27
Geburtstage	28
Ansprechpartner und Termine	29
Unsere Gottesdienste	30

An-ge-dacht

Predigt am Sonntag „Kantate“

Singen Sie gerne? - Sind Sie vielleicht extra heute am Sonntag „Kantate“ in den Gottesdienst gekommen?

Die allermeisten Gottesdienstbesucher singen gerne. Und wir erleben in Gottesdiensten und zu anderen besonderen Anlässen, was Musik alles so anstellen kann.

Menschen kommen zusammen, singen miteinander z. B. beim „Rudelsingen“. Schön, dass das wieder geht. Der Text ist vorne an einer Leinwand zu sehen und die bekannten Schlager und andere Hits aus den Charts werden laut und kräftig miteinander gesungen, manchmal auch gegrölt.

Andere treffen sich in ihren Chören. Haben Spaß am mehrstimmigen Gesang. Und dann kommt auch noch dazu: Singen ist gesund!

Wir singen an unterschiedlichen Orten und zu verschiedenen Anlässen: am Geburtstag, beim Autofahren, beim Duschen ... und auch bei Beerdigungen. Frohes wie Trauriges lässt uns Singen.

Musik und Singen ist Kulturgut, gehört zum Menschensein.

Aber wir kennen auch das Singen der Wale, das Heulen der Wölfe und gerade im Frühjahr den Gesang der Vögel.

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“

Kürzlich gab es das Festival ‚EinAct‘. Viele junge Menschen waren da. Sehr gute Stimmung: viel Lachen, Tanzen - und das alles trotz schlechten Wetters. Da konnte man sich ‚gut niederlassen‘.

Ich lasse mich auch ‚gerne nieder‘, wenn die Älteren von früher erzählen, als noch deutlich mehr gesungen wurde als heute. Lied für Lied – und alles auswendig! Das war gemeinschaftsstiftend, hat gut getan und auch so manche dauerhafte Beziehung ist daraus entstanden.

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“, so sagt der Volksmund.

Aber: das stimmt leider nicht. Es stecken eben auch böse Geister in Liedern – oder böse Geister schreiben böse Lieder. Davor brauchen und können wir die Augen nicht verschließen.

König Saul, so wird erzählt (1. Sam 16, 14 ff), wird von einem bösen Geist verwirrt. Und Musik hilft ihm, dass er sich wieder beruhigt. Tobsuchtsanfälle bekam er – und die Harfenmusik von David ließ ihn wieder ruhig werden.



Musik beruhigt – kann beruhigen. Sie kann natürlich auch sehr ‚zappelig‘ machen. In Musik, gerade in Kirchenmusik, soll der gute Geist Gottes erfahrbar und spürbar werden.

Unsere Lieder sollen unseren Dank, unsere Hoffnung, unseren Glauben zum Ausdruck bringen. Mit unseren Liedern wollen wir Gott loben. Unsere Geschichte verbindet sich in den Liedern mit Gottes Geschichte.

Wir spüren, wie da etwas zum Schwingen kommt, mitschwingt – mit uns und in uns.

Wir wollen Gott unser Lied singen, unser Lebenslied – unsere Freude, unseren Dank, unser Lob, unsere Sehnsucht, unsere Trauer und auch unser Versagen.



Gott stimmt mit ein und gibt Tonart, Takt, Höhen und Tiefen an – für uns, wenn wir das zulassen.

Heute lassen wir das zu.

Es ist unsere Entscheidung, ob wir unser Lebenslied mit Gott singen, damit sein guter Geist über uns kommt.

Amen

Ihr /Euer

Frankfurt Stein, Dr.



MONATSSPRUCH JUNI 2023

**Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.**

Genesis 27,28

Besondere Gäste auf dem Kirchberg

Besondere Gäste machten am 20.03.2023 Rast auf dem Kirchberg. Unsere ehemalige Jugenddelegierte, Theresa Krämer, hatte den Gesellenbrief im Zimmermannhandwerk abgelegt und wollte, so ist es Brauch, „auf die Walz“. Dazu wurde sie von



einer großen Schar weiterer Gesellen

und Gesellinnen der verschiedensten Handwerksberufe abgeholt. Auf dem Kirchberg wurde Halt gemacht und ge-



mäß dem Brauch wurden Passanten angehalten und darum gebeten, einen



Wunsch, den sie Theresa mit auf den Weg geben wollten, aufzuschreiben. Diese Wünsche wurden dann in eine Flasche gegeben, die am Ortsausgang vergraben wurde.

Bevor es dann aber auf die Walz ging, musste Theresa mit Sack und Pack über das Ortsausgangsschild klettern, um auf

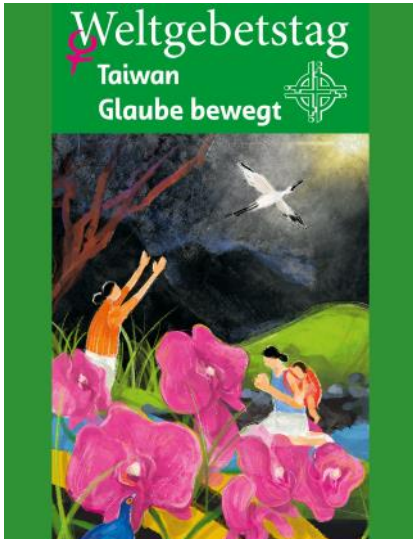
der anderen Seite von den anderen Gesellen und Gesellinnen aufgefangen zu werden.

Schließlich machte sich die Truppe auf „gen Osten“.



Weltgebetstag 2023

Ausnahmsweise feierten wir den diesjährigen Weltgebetstag nicht wie sonst üblich am ersten Freitag im März, sondern bereits am Mittwoch.



Dies war aus organisatorischen Gründen leider nicht anders machbar.

Obwohl wir auch die Frauen aus den benachbarten Gemeinden eingeladen hatten, fanden leider nur einige wenige den Weg in unser Gemeindezentrum, was offensichtlich dem Umstand geschuldet war, dass der Mittwoch einfach anderweitig besetzt ist.

Aber diejenigen, die gekommen waren, erfuhren viel über das Land Taiwan, das ja aktuell häufig in den Nachrichten erwähnt wird, weil die Volksrepublik China Anspruch auf das bis dato eigenstän-

dige demokratische Taiwan erhebt.

Selbstverständlich gab es im Anschluss auch wieder landestypische Gerichte, die von dem Vorbereitungsteam wieder hervorragend gekocht und gebacken worden waren. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür.





MONATSSPRUCH JULI 2023

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet
für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters
im Himmel werdet. Matthäus 5,44-45



Kaffee Horchemo

Nächstes
Kaffee
am
19. Juli 2023



Ein ganz besonderes Highlight konnten im April die Besucherinnen des „Kaffee Horchemo“ genießen:



Amelie Töllich berichtete über ihren sechsmonatigen Aufenthalt in Namibia. Sie war dort in einem Kindergarten tätig.

Anhand von Bildern und kleinen Videos gewährte sie uns Einblick in die dortigen Verhältnisse, die in keiner Weise mit den hier bestehenden Situationen zu vergleichen sind.

Sehr berührend war, mit welcher Offenheit und Dankbarkeit die Kinder auf Amelie und die weiteren Praktikanten zugingen und welche Freude sie versprühten.



Amelie zeigt uns aber nicht nur Bilder von dem Kindergarten, sondern auch Bilder von einem „Elefanten-Projekt“, an dem sie und weitere Praktikanten teilnehmen durften. Sie kamen den Dickhäutern extrem nahe.

Auch weitere Bilder von Sonnenuntergängen, von Giraffen und Nashörnern oder von Einheimischen waren sehr beeindruckend. Man konnte nachvollziehen, dass Amelie der Abschied von Namibia extrem schwer gefallen ist.



Verabschiedung Roswitha Deibel

*„Küsterin sein ist mehr als das Anzünden der Kerzen,
mehr als die Kirche aufräumen; man ist Hausmeister,
Reinigungskraft und verantwortlich für die Vorbereitung
der Liturgie - einfach Mädchen für alles!“*

In diesem Sinne hat Roswitha Deibel mehr als zwei Jahrzehnte, nämlich 21,5 Jahre, den Küsterdienst für und in unserer Kirche auf dem Kirchberg versehen. Auch bei dem alljährlichen Schmücken und Abschmücken des Tannenbaums war sie immer da und hat tatkräftig geholfen.

Für die Kirchengemeinden bedankte sich Pfarrer Stein, indem er das



langjährige Wirken treffend beschrieb. Der Kirchenvorsteher Luke Wendwosen überreichte ihr einen Blumenstrauß und ich überreichte ihr ein Bild von ihrer langjährigen Wirkungsstätte.

Roswitha war sichtlich gerührt, bedankte sich wortreich und ließ uns wissen, dass sie den Dienst immer gerne versehen habe und ihr die Kündigung nicht leicht gefallen sei.

Sie wies auch darauf hin, dass sie froh sei, die Aufgabe nunmehr in die Hände von Peter Herrmann, der seit Jahren auf dem Kirchberg wohnt und dem Kirchberg verbunden sei, abzugeben.

Der Singkreis unter Leitung von Frau Silke Schepp bereicherte den



Gottesdienst und ließ es sich nicht nehmen, nach dem Gottesdienst noch ein Lied eigens für Roswitha zu singen.



Nach dem Gottesdienst wurde im Außenbereich noch ein Gläschen Sekt getrunken - ein würdiger Abschluss.

Silvia Schulz-Otto

Frauentreff im April

Dass an Ostern gekochte bunte Eier verschenkt werden, ist allseits bekannt. Weniger bekannt ist jedoch, woher dieser Brauch stammt.



Die Frauen, die zu dem Treffen im April gekommen waren, wissen es: Die Zeit vor Ostern ist die Fastenzeit, in der früher weder Fleisch noch tierische Produkte gegessen werden durften. Da aber die Hühner von diesem Brauch nichts wussten und jeden Tag ein Ei legten, man die Eier aber nicht ewig aufbewahren konnte, wurden sie gekocht und so für längere Zeit haltbar gemacht. Und damit die gekochten Eier nicht mit den rohen Eiern verwechselt wurden, hat man sie beim Kochen eingefärbt, insbesondere mit Gräsern und Kräutern. Auch heute färben Viele die Eier noch mit Zwiebelschalen, wodurch eine schöne orangene bis dunkelbraune Farbe erreicht wird, je nachdem, wie oft die Zwiebelschalen verwendet wurden.



Auch in der von Brigitte Schadeck arrangierten Dekoration fanden sich mit Zwiebelschalen gekochte Eier.



Und da am Tag nach dem Frauentreff der Gründonnerstag anstand, wurde natürlich „Grüne Soße“ serviert, was zu regen Diskussionen führte, da jede Köchin sie auf eine andere Art zubereitet.

Silvia Schulz-Otto

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Kirchberg-Ruttershausen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Silvia Schulz-Otto

Kontakt:

Gemeindezentrum:

Hellenbergstraße 5, 35457 Lollar-Ruttershausen

Tel.: 06406/73021 - Fax: 06406/834279

Homepage: evangelisch-ruttershausen.ekhn.de

E-Mail: kirchengemeinde.kirchberg-ruttershausen@ekhn.de

Bankverbindung: Sparkasse Gießen

IBAN: DE59 5135 0025 0205 0274 82

Frauentreff im Mai

„Das gibt wieder endlose Diskussionen. Und am Ende werden wir doch hinfahren. Aber zuerst muss ich mir die ganze Litanei anhören, immer und immer.“

So beginnt das Buch **„Alte Liebe“** von Elke Heidenreich und Bernd Schröder.

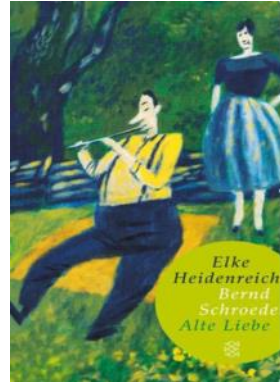
Und aus diesem herrlichen Buch las uns beim Frauentreff im Mai Jacqueline Herrmann vor.



Gekonnt schlüpfte sie beim Lesen in die Rollen von Harry und Lore, sodass es ein Vergnügen war, ihr zuzuhören.

„Harry, Du machst mich wahnsinnig. Setz dich hin. Lass uns vernünftig reden.“

„Ich rede nicht unvernünftig. Nicht dass ich wüsste.“



„Ich hätte noch weiter zuhören können“ sagten viele der Zuhörerinnen. Und Jacqueline versprach, bei passender Gelegenheit gerne wieder zu kommen und ein anderes Buch vorzustellen; sie habe noch so einiges in petto. Wir dürfen gespannt sein...





Glaube bewegt – Kinderweltgebetstag aus Taiwan

... das war unser Thema der Kinderkirche am **18.03.2023**. Gemeinsam haben wir uns auf einem Globus erst einmal angeschaut, wo Taiwan liegt, bevor wir im Anschluss jede Menge Bilder aus Taiwan



in einer Powerpoint-Präsentation ansehen konnten. Besonders erstaunt waren wir über die vielen modernen Hochhäuser und bunt geschmückten Straßen. So haben sich viele eine Insel nicht vorgestellt. Im Anschluss an die Fotos hat uns noch ein Glühwürmchen aus Taiwan besucht, denn in Taiwan leben auch sehr viele Glühwürmchen. Das Glühwürmchen hat uns erzählt, dass es toll ist, zusammen Gottesdienst zu feiern, zu beten und zu einer Gemeinschaft zu gehören. Wir sind sozusagen auch Glühwürmchen: Wir erzählen von Gott. Durch unser Leuchten werden andere auf Gott aufmerksam. Damit wir das nicht vergessen, wurden im Anschluss Glühwürmchen mit Leuchtpapier gebastelt. Natürlich haben wir auch landestypisch gegessen. Obstspieße und Ananas-muffins waren eine leckere und erfrischende Stärkung.



Jona – Rettung in letzter Sekunde

Unsere Kinderkirche am **29.04.2023** begann in einem abgedunkelten Gemeindezentrum, das an diesem Morgen sozusagen in einen Walfisch verwandelt wurde. Aus der Tiefe des „Fisches“ hat uns Jona seine Geschichte erzählt und wir unterstützten ihn mit Musikinstrumenten. Das war ganz schön spannend und alle waren froh, dass Jona gerettet wurde und anschließend auch seinen Auftrag, nach Ninive zu gehen, erfüllt hat. Nach einer kleinen Stärkung, die an diesem Tag auch aus leckeren „Fischlis“ bestand, durfte sich jedes Kind noch einen Walfisch aus Biegeplüsch formen, in den zum Abschluss auch noch ein gebastelter Jona gehängt wurde. Alle hatten auch dabei viel Freude.



Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderkirche mit euch!

Lisa Sauer

3. Juni

„Unterwegs mit Paulus“

22. August

„Ab in die Ferien“

Kinderkirche im Lumdatal



Die Kindergottesdienst-Teams aus
Lollar, Ruttershausen, Daubringen,
Staufenberg/Mainzlar, Treis und Allendorf
laden herzlich ein zum
ersten großen gemeinsamen



Kindergottesdienst im Lumdatal

Am Samstag, dem 09.09.2023, von 10:00 - 15:00 Uhr
treffen sich KiGo-Kinder und ihre Teams im
Gemeindezentrum Staufenberg, Schubertstraße 11,
zu einem bunten Tag mit vielen Stationen zum Thema:

„Wir bauen an unserer Welt“

Anmeldungen über die KiGo-Teams der beteiligten
Kirchengemeinden.
Nähere Infos folgen über den ortsüblichen Verteiler.



Kinderkirche im Lumdatal

Förderkreis „Erhaltung des Gemeindezentrums“

Mit einem liederreichen Gottesdienst begann am 7. Mai die Veranstaltung zur Gründung des Förderkreises „Erhaltung des Gemeindezentrums“; schließlich war es der Sonntag „Kantate“ (zu deutsch „Singet“).



Wie schon bei der Gemeindeversammlung im vergangenen Jahr waren zahlreiche Gottesdienstbesucher gekommen, was zeigte, dass das Thema den Gemeindegliedern sehr am Herzen liegt. Zunächst war zur Sprache gekommen, dass insbesondere infolge der enormen Zahl von Kircheng Austritten die Zuweisungen der Landeskirche in Zukunft deutlich verringert werden. Zudem steht infolge der durch Kircheng Austritte verringerten Gemeindeg zahl unserer Kirchengemeinde auch nur eine deutlich verkleinerte „Versammlungsfläche“ zu, d. h. das Gemeindezentrum ist für unsere Gemeindegliederzahl rund zwei Drittel zu groß. Um das Gemeindezentrum trotzdem für unsere Gemeinde halten zu können, müssen die laufenden Kosten, die sich auf ca. 10.000,00 € jährlich belaufen, anderweitig aufgebracht werden. Wie im letzten Gemeindeboten erwähnt, hat der Kirchenvorstand die Reinigung des Gemeindezentrums in Eigenregie übernommen, sodass die Kosten für die Reinigungskraft in Höhe

von ca. 3.400,00 € jährlich schon mal eingespart werden. Im vergangenen Oktober hatte sich dann ein Arbeitskreis getroffen, der sich mit weiteren Möglichkeiten der Generierung von Geldern befasste. Schnell wurde klar, dass ein Förderverein mit einem zu großen organisatorischen Aufwand verbunden wäre, sodass man sich für die Gründung eines „Förderkreises“ entschied.

Und dies wurde am 07.05.2023 umgesetzt. Manfred Röhmer - ehemaliger Kämmerer der Stadt Lollar - erklärte sich bereit, den Kirchenvorstand bei der Verwaltung der Fördergelder, die auf ein separates Konto bei der Regionalverwaltung eingezahlt werden, zu unterstützen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft!



Jetzt hoffen wir, dass zahlreiche Unterstützungswillige - unabhängig davon, ob sie der Kirchengemeinde angehören oder nicht - von der Möglichkeit Gebrauch machen, den Erhalt des Gemeindezentrums zu fördern, indem sie die diesem Gemeindeboten beiliegende Einzugsermächtigung ausfüllen und dem Gemeindebüro wieder zukommen lassen.

Selbstverständlich erhalten alle Förderer am Jahresende eine Spendenquittung.

Weitere Ideen zur Förderung des Erhalts des Gemeindezentrums - ob durch Konzerte, sonstige kulturelle Veranstaltungen oder einen „Kneipenabend“ - wurden ins Auge gefasst, allerdings werden dafür wieder freiwillige Helfer benötigt.

Wer bereit wäre, sich diesbezüglich zu engagieren, kann sich

gerne im Pfarrbüro oder bei einem Kirchenvorsteher melden und sich in eine entsprechende Liste eintragen lassen.



Der Kirchenvorstand bedankt sich hiermit nochmals ganz herzlich für die rege Beteiligung und ist zuversichtlich, dass die Erhaltung des Gemeindezentrums gestemmt werden kann.

Silvia Schulz-Otto

Unser Gemeindezentrum kann man
mieten, nämlich für

- Trauerkaffee
- Tauffeiern
- Konfirmationsfeiern
- Geburtstagsfeiern
- sonstige Treffen

Rufen Sie unter der Nummer
5364

Frau Brigitte Schadeck an;
sie gibt Ihnen gerne Auskunft.

Maisingen am Atrium



Eigentlich sollte das Maisingen des Gesangvereins am 11. Mai am Atrium stattfinden. Da aber das Wetter die Veranstaltung im Freien nicht zuließ, wurde sie kurzerhand

in das Gemeindezentrum verlegt.

Das tat weder dem Gesang noch dem anschließenden gemütlichen Beisammensein irgendeinen Abbruch.

Der Mai wurde würdig mit Frühlingsliedern begrüßt, u. a. mit „Veronika der Lenz ist da“, „Der Mai ist gekommen“ und „Alle Vögel sind schon da“.



Einführung des neuen Küsters



Im Gottesdienst am 14.05.2023 wurde der neue Küster für den Kirchberg, **Peter Herrmann**, von Pfarrerin Kiefer offiziell in sein Amt eingeführt. Genau genommen wurde sogar ein Küsterehepaar eingeführt, denn seine Frau Jacqueline wird ihn bei seiner Aufgabe tatkräftig unterstützen. Die Beiden sind prädestiniert für diese Aufgabe, denn, wie Pfarrer Stein sagte, wohnen die Beiden seit Jahrzehnten auf dem Kirchberg und haben in der Kirche bereits zahlreiche Konzerte veranstaltet, sodass sie die Kirche in- und auswendig kennen.

MONATSSPRUCH AUGUST 2023

Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.

Psalms 63,8



Konfirmation 2023

*02.07.2023
um
10:00 Uhr
und
14:00 Uhr*



*Unsere Konfis:
Michel Hechler
Lennart Karber
Luca Mühlich
Lena Röhm
Anna Sauer*

*Wir wünschen einen berührenden Gottesdienst
und eine schöne Feier!*

Anke Spory neue Pröpstin für Oberhessen



Pfarrerin Anke Spory freut sich über ihre Wahl zur neuen Pröpstin für den Bereich Oberhessen

Die neue Pröpstin für den Bereich Oberhessen ist Anke Spory. Damit steht erstmals eine Frau an der Spitze der Propstei. In ihrer Bewerbungsrede sprach sich Spory für eine Kirche aus, die Menschen immer mitdenken müsse, „die vielleicht zum ersten Mal kommen oder als Mitglieder sporadisch wiederkommen.“

Der Frankfurter Studierendenpfarrerin Anke Spory (54) ist die neue Pröpstin für den Bereich Oberhessen. Damit steht erstmals eine Frau an der Spitze der Propstei. Die in Frankfurt am Main tagende Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wählte sie am Freitag in Frankfurt am Main mit 70 von 107 abgegebenen Stimmen. Daneben kandidierte der Hungenr Gemeindepfarrer Marcus Kleinert. Spory ist ab 1. September von Gießen aus für rund 300.000 Evangelische zuständig. Das geistliche Leitungsamt ist in anderen Kirchen mit dem einer „Regionalbischöfin“ vergleichbar. Spory tritt die Nachfolge von Matthias Schmidt an, der nach 13 Dienstjahren als Propst auf eigenen Wunsch aus dem Amt ausgeschieden war. Eine Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Quelle: EKHN

Collegium Vocale
Kirchberg  Glenn McClure

**St. Francis in the Americas -
A Caribbean Mass**

**25. Juni
18 Uhr**

ev. Kirche Lollar

Dekanatskantorei Collegium vocale Kirchberg
Gesamtleitung: Dekanatskantorin Daniela Werner
Ulla Keller | Sopran - Yannick Bernsdorff | Tenor
Johannes Langenbach | Schlagzeug
Panworld Dortmund | Steeldrums
Markus Reich | Percussion
Ulrike Sgodda-Theiß | Klavier

Abendkasse 18 €
Schüler/Studenten 15 €





Veranstaltungen 55plus

Evangelisches
Dekanat
Giessener Land

Sommer spezial!

Alles leicht? Wie gelingt Veränderung?

21.07.23, 18.00 - 21.00 Uhr und 22.07.23, 10.00 - 20.00 Uhr

Im Leben gibt es oft Veränderungen. Wie es gelingt, damit gut umzugehen und die eigene Ressourcen zu stärken, darum wird es an diesem Wochenende gehen. Es gibt außerdem Impulse zu Spiritualität und Ernährung. Referentinnen: Annette Lindenberger Ernährungscoach (IKH) und Carola Geck; Teilnahmebeitrag: 59.- € für Programm, Verpflegung (Abendessen am Freitag, Mittagessen und vegetarisches Grillbuffett am Samstag) und Materialien
Anmeldeschluss: 20.06.2023



Achtsamkeit spüren-Kraft tanken

15.08., 16.08., 17.08.23 - Ein Online-Angebot, mitmachen von "überall"

Im Sommer, für viele die schönste Zeit des Jahres, nehmen wir uns oft auch Zeit für uns selbst und genießen es. Nutzen Sie diese Zeit doch auch für einen "inneren" Seelen-Urlaub: Für sich selbst etwas tun, Achtsamkeit spüren, Kraft tanken und Spiritualität entdecken! - Täglich 11.00 Uhr Impuls zu einem Thema aus den Bereichen Achtsamkeit und Spiritualität und eine stärkende Tagesaufgabe. Abends um 20.00 Uhr Austausch über die Erfahrungen des Tages. Teilnahme von überall möglich, Voraussetzung ist: Internetzugang, Wlan, Tablet, Smartphone oder PC..
Teilnahmebeitrag: 19.- €, Anmeldeschluss: 01.08.2023

Ausblick auf weitere Veranstaltungen im Herbst:

Das macht mich stark! Innere Stärke finden-Eigene Resilienz stärken-Herausforderungen annehmen - 12.10., 19.10. und 26.10.23, jeweils 19.30-21.00 Uhr, Flensungen,
Teilnahmebeitrag: 12.- €; mit Abschlussgottesdienst am Sa., 28.10.2023, 18.00 Uhr

Großeltern-Enkel-Aktionstag 14.10.23, 14.00 - 17.00 Uhr, Teilnahmebeitrag: 3.- €/pro Kind

Anmeldungen bitte an: Carola Geck, Referentin Arbeitsbereich 55plus
Flachsbachweg 3,35305 Grünberg, carola.geck@ekhn.de,
Tel.: 06401.2259-750, Mobil: 0176.61260434, giessenerland-evangelisch.de

Voice Factory Mainzlar Songs from the Isles



Samstag, 22. Juli 18 Uhr Ev. Kirche Kirchberg

Lieder aus Irland, England und Schottland

Segenswünsche: Pfarrer Traugott Stein

Leitung: Daniela Werner



im Anschluß
landestypische Snacks und Getränke

Alles Gute und Gottes Segen zum Geburtstag ...

06.06.	Hella Hescher	89 Jahre
08.06.	Rosemarie Faulhammer	86 Jahre
21.06.	Doris Sauer	82 Jahre
29.06.	Theodor Nikolai	86 Jahre
03.07.	Anna Reinhold	82 Jahre
03.08.	Friedel Spaar	80 Jahre
27.08.	Arno Leinweber	84 Jahre
27.08.	Karl Ludwig Schneider	92 Jahre



***Falls keine Veröffentlichung gewünscht wird,
bitten wir um rechtzeitige Mitteilung***





Veranstaltungen im Gemeindezentrum

Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr	Musikschule Musikplatz
Mittwoch	20:00 Uhr	Frauentreff (1. Mittw. im Monat)
Donnerstag	14:30 bis 19:30 Uhr	Ballettunterricht (S. Schadeck)
Donnerstag	20:00 bis 22:00 Uhr	Gesangverein Ruttershausen

Jugendtreff im JUZ nach Absprache

Unser Kirchenvorstand

Traugott Stein	Pfarrer	06406/77472
Silvia Schulz-Otto	Vorsitzende	6644 oder 3078
Hiltraud Patzelt		907775
Iris Reinsberg		73470
Brigitte Röhm		72548
Brigitte Schadeck		5364
Jonas Schäfer		73032
Anja Weigl		71192
Axel Wolf		73035
Emma Alt	Jugenddelegierte	909377
Marie Goebel	Jugenddelegierte	73478

Andreas Lenz	Pfarrer (Geburts- tags- / Beerdigungen)	90223
--------------	--	-------

Unsere Mitarbeiter/-innen

Uschi Ott	Gemeindesekretärin	73021
	Bürozeit:	
	montags von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr	
	mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	
Karsten Knorre	Organist	7070370
Rudi Patzelt	Hausmeister	0151/58130760
Roswitha Deibel	Küsterin Kirchberg	2964
Antje Koob	Gemeindepädagogin	74317
Jonas Schäfer	Betreuung JUZ	0157 58559870

Unsere Gottesdienste



	Kirche Kirchberg	Gemeindezentrum Ruttershausen	Gottesdienste in Nachbargemeinden
04.06. Trinitatis			10:00 Uhr Lollar Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst aller Konfis
11.06. 1. So. n. Trin.		9:30 Uhr Kiefer	11:00 Uhr GZ Staufenberg Kiefer
18.06. 2. So. n. Trin.			11:00 Uhr Daubringen Stein
25.06. 3. So. n. Trin.			18:00 Uhr Mainzlar Kiefer
02.07. 4. So. n. Trin.	10:00 Uhr u. 14:00 Uhr Konfirmationen Kiefer und Stein		
09.07. 5. So. n. Trin.			11:00 Uhr Mainzlar Stein
16.07. 6. So. n. Trin.		11:00 Uhr Kirmesgottesdienst im Festzelt an der Lahn Stein	
22.07. Samstag	Sommerkirche: 18:00 Uhr Irish-Schottisches Konzert der Voice Factory auf dem Kirchberg		
30.07. 8. So. n. Trin.	Sommerkirche: 11:00 Uhr Daubringen, Stein		
06.08. 9. So. n. Trin.	Sommerkirche: 10:00 Uhr Lollar, Luipold		
13.08. 10. So. n. Trin.	Sommerkirche: 18:00 Uhr Treis, Lenz		
20.08. 11. So. n. Trin.	Sommerkirche: 14:00 Uhr Kirchberg Gottesdienst aller Gemeinden des unteren Lumdatal „von Lollar bis Londorf“		
27.08. 12. So. n. Trin.	Sommerkirche: 9:30 Uhr Kirchhof Mainzlar, Kiefer und Stein Sommerkirche: 11:00 Uhr Treis, Lenz		



Sonnenuntergang in Namibia (Bild von Amelie Töllich)



Kinderkirche
im März



Silberweide beim Gemeindezentrum,
die dringend einen Pflegeschnitt benötigt hat...